

Das Geheimnis der legendären Titanen

Kampf zwischen Licht und Finsternis

Von noda

Kapitel 1: Musago-Phönix des Lichts

Da ja eine zweite Huntik Staffel kommen wird und der Hauptgegner höchst wahrscheinlich Rassimov sein wird. Habe ich ihn hier als Hauptgegner eingesetzt.

Ich habe im Text einen Traum von Dante. Der abwechselnd mit dem Titanen Musago spricht. Der dickgedruckte Text ist das was Musago sagt und der kursive ist der von Dante.

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Vor 4 Jahren hat das Huntik Team Lok, Sophie, Dante und Zhalia den Professor besiegt. Die legendären Titanen sind seit diesem Tag dank Lok's Hilfe in der Welt der Geister.

Venedig, Italien **Dante Vale's Haus**

Zhalia lebt jetzt seit etwa 3 Jahren mit Dante zusammen. Am Anfang habe sie ihre Beziehung geheim gehalten da sie nicht wollten, dass jemand davon erfährt. Aber irgendwann haben sie es doch preisgegeben da immer, wenn sie alleine waren und sich küssen wollten oder auch nur gemütlich auf der Couch zu sitzen, zusammen gekuschelt und bereit für einen schönen gemütlichen Abend. Mit einem schönen Glas Wein, einer warmen und weichen Decke und einem schönen spannenden Action oder romantischen Film. Nur leider platze immer Lok wegen irgendwelchen Sachen dazwischen und Dante musste sich immer, was überlegen weswegen Zhalia da ist. Irgendwann kam es Lok dann komisch vor, dass Zhalia fast die ganze bei Dante war. Sie schauten ihn auch immer so komisch an, wenn er immer so rein platzte.

Bei Sophie hingegen war es so, dass sie sich wunderte, dass Dante mit Zhalia shoppen ging und auch dabei Spaß hatte. Er trug ihre Taschen, bezahlte für sie und die Jungs auf Abstand hielt die sich mit ihr verabreden oder nur anbaggern wollten.

Flashback

Dante und Zhalia waren gerade in einem kleinen Cafe und sprachen darüber, was sie noch machen wollten. Da sie endlich mal einen Tag haben wo Lok nicht da ist. Er ist bei seiner Mutter um etwas dorthin zubringen. Das heißt sie haben bis zum Abend zeit um alleine was zu unternehmen. „Hey Dante, was wollen wir heute noch machen? Wir haben ja nur noch 3 Stunden, bis Lok wieder da ist.“, begann Zhalia. Dante fing an zu grinsen und antwortete: „Wie die Zeit doch vergeht. Ich gehe dann mal bezahlen und dann gehen wir nach hause und verbringen einen schönen Abend zu zweit.“ Jetzt fing auch Zhalia an zu grinsen und gab Dante einen kleinen Kuss auf die Wange.

Zhalia trank ihren Eiscafe fertig, während Dante bezahlen war. Plötzlich setzten sich zwei junge Männer zu ihr an den Tisch. „Nah süße, wollen wir nicht etwas machen.“, begann der eine Junge. „Nein Danke. Ich hab schon jemanden.“, antwortete Zhalia in ihrer bestimmenden Stimme. Jetzt begann der andere zu versuchen sie mit Gewalt zum mitgehen zu bewegen. Zum Glück kam gerade Dante zurück. Er packte den einen Jungen am Kragen und zog ihn von Zhalia weg. Dante stellte sich jetzt vor Zhalia und schaute die zwei Jungs ziemlich böse an. „Hey was hatte ihr gerade vor zutun. Hab ihr nicht gesehen, dass sie nichts von euch möchte.“ „Hey, halt dich aus unseren Angelegenheiten raus. Komm schon Süße wir gehen.“ „Vergesst es, mit euch Jünglingen würde ich nie, was machen.“ „Wie du willst. Komm wir gehen.“

Zhalia ging durch das Haus indem sie mit Dante lebt. Es war jetzt schon 4 Monate her seit er mit Lok und Sophie auf eine Mission in Grönland aufbrach. Sie war damals nicht mitgekommen, da es ihr nicht sp gut ging. Ihr war übel und schlief ziemlich viel. Dante wollte nicht weg, da sie krank war. Aber sie wollte, dass er geht. Bevor er ging versprach sie ihm zum Arzt zu gehen und dort war sie auch.

Sie hofft das er bald wieder kommen würde, da sie sein Gesicht sehen wollte, wenn Dante ihren Bauch sah. Er war jetzt schon ziemlich angeschwollen. Zhalia ist im 6. Monat schwanger und freute sich schon auf das Baby. Es wurde langsam dunkel und Zhalia war jetzt auch ziemlich müde und ging ins Bett.

Am Flughafen kam ein Flugzeug und Lok, Sophie und Dante stiegen aus. Dante konnte es nicht mehr erwarten Zhalia wieder in seine Arme zu schließen. Sie hatten vergeblich nach einem Hinweis gesucht, wo die Grabstätte des legendären Titans Musago sein könnte. Selbst die Organisation unter der Führung von Rassimov wusste es nicht. Aber jetzt hatte Dante nur Zhalia im Kopf und wie es ihr geht. Nach nur einer halben Stunde die Dante wie eine Ewigkeit vorkam, kam er endlich am Haus von sich und Zhalia an. Es war alles dunkel. Es war auch kein Wunder, es war schon nach 1 Uhr. Somit ging Dante direkt ins Schlafzimmer, wo er auch Zhalia schlafend im Bett fand. Er zog sich schnell seinen Mantel und die Schuhe aus und legte sich zu ihr. Dante schloss Zhalia in die Arme. Plötzlich spürte er einen leichten Tritt. Er machte, dass Licht an um zu schauen, was los war. Sie hatte auch anscheinend ziemlich zugenommen, seitdem er weg war.

Das Licht ist an und Dante staunte nicht schlecht als er ihren schwangeren Bauch sah. Langsam glitt seine Hand über ihren Bauch und das Baby gab einen leichten Tritt von sich. Dante musste lächeln und küsste leicht Zhalias Bauch. Langsam wachte sie auf und schaute in Dantes Augen. Doch bevor sie irgendwas machen konnte, hatte Dante

schon seine Lippen auf ihre gelegt. Sie teilten sich einen leidenschaftlichen Kuss. Nach einiger Zeit mussten sie sich wegen Luftmangel trennen. Zhalia lächelte überglücklich und umarmte Dante. „Wann bist du wieder zurückgekommen?“ „Vor einer dreiviertel Stunde.“ „Warum hast du mich nicht geweckt?“ „Du hast so süß ausgesehen und da ich auch ziemlich müde bin, dachte ich mir, ich lass dich schlafen und begrüße dich morgen mit einem schönen Frühstück.“, Dante lächelte genauso wie Zhalia und sie schmiegte sich an ihn. „Du hast es bestimmt gemerkt das ich schwanger bin, oder?“, fing sie nach einer kleinen Pause an. „Ja, dass habe ich und ich freue mich schon riesig auf das kleine.“

In dieser Nacht träumte Dante von einem riesigen weißen Drachen. Er kannte ihn nicht, es war kein Titan, denn er je gesehen hatte. Aber doch kam er ihm so vertraut vor, als ob er ihn seit Jahren kennt.

Traum

Dante Vale, ich bin froh, dass wir uns mal treffen.

Wer bist du und woher kennst du meinen Namen?

Ich bin Musago, denn Titan denn du suchst und ich habe dich auserwählt um mein Meister zu sein.

Du bist der legendäre Titan Musago. Der Phönix des Lichts. Und warum hast du gerade mich auserwählt?

Ja, ich bin der Phönix des Lichts und du bist der einzige der ein reines Herz hat.

Aber ich habe vor 4 Jahren dem Professor die Chance gegeben den legendären Titanen der Unsterblichkeit zuzurufen. Ich habe das Schicksal der Welt aufs Spiel gesetzt, nur um meinen Mentor Metz zu retten.

Das weiß ich alles, aber du hast dich nicht unterkriegen lassen und bist wieder aufgestanden. Ich habe dich seit du von Metz in die geheimen Künste der Suchenden eingeweiht wurdest beobachtet.

Warst du derjenige der mich damals vor dem Ertrinken gerettet hat.

Ja das war ich, aber jetzt schwindet meine Kraft. Ich war zulange eingesperrt. Deshalb wende ich mich an dich. Du bist mein Meister. Der einzige mit dem ich mich verbinde, bist du.

Aber ich weiß nicht wo dein Amulett ist.

Ich werde es dir verraten. Du findest mich im Tal der Könige. Wenn du dort bist werde ich dir ein Zeichen geben wo der Eingang ist. Damit du mich findest.

-

Dann war der Traum vorbei und Dante wachte auf. Es war bereits Morgen. Sein Handy klingelte, es war Metz. „Ja, Metz was gibt's.“ „Und wie ist es gelaufen habt ihr denn Titan?“ „Nein, aber ich hatte einen Traum wo der Titan zu mir gesprochen hat und mir verraten hat wo er ist.“ „In Ägypten. Aber können wir das besprechen wenn wir bei dir sind.“ „Ja natürlich.“ „Metz könntest du während ich denn Titan suche auf Zhalia aufpassen. Sie ist schwanger.“ „Klar kann ... WAS sie ist schwanger. Herzlichen Glückwunsch, Dante. Klar passe ich auf sie auf.“ „Danke, wir werden denn ersten Flug nehmen denn wir kriegen können.“ „Okay, dann bis später.“, und Metz legte auf.

Vier Stunden später standen Zhalia und Dante vor der Tür und wollten zum Flughafen. Plötzlich klopfte es wie wild an der Tür. Dante machte die Tür auf, draußen standen Lok und Sophie. „Wo wollt ihr denn hin?“, fragte Lok. „Wir wollen zum Flughafen. Ich

gehe los denn Titanen Musago zu suchen.“, erwiderte Dante. „Ah, momentmall, wieso geht's nur du auf die Mission. Kommt Zhalia nicht mit. Wo ist sie eigentlich. Zhalia!“ „Was ist Lok ich bin hier du musst nicht so schreien.“ „Oh entschuldige. Aber sag mal hast du ein paar Pfunde zugelegt seit wir weg waren?“ Ein lauter Knall war plötzlich zu hören. Sophie und Dante fingen an zu lachen, Zhalia vergrub ihr Gesicht in Dantes Schulter und Lok schaute nur dumm drein. Unsicher darauf zu antworten sagte er kleinlaut: „Habe ich was falsches gesagt?“, darauf antwortete Sophie ziemlich ernst, da sie sah wo Zhalia war: „Lok, dass war jetzt nicht nett. Du musst noch sehr viel lernen, wie man mit Frauen umgeht.“ „Lok, lass es.“, begann jetzt Dante und streichelte Zhalias Haare um sie zu beruhigen.

Draußen hupte das Taxi. „Wir müssen los, ich weiß nicht wann wir wieder zurückkommen.“, fing Dante an aber wurde von Lok unterbrochen. „Wir kommen mit, du glaubst doch nicht alleine auf eine Mission zu gehen. Wir sind ein Team.“, sagte Lok mit gespielter Empörung. „Na gut, dann kommt. Zhalia wir gehen.“, sie gab aber nur einen leisen Seufzer von sich, sie war eingeschlafen. Dante lächelte und nahm Zhalia auf den Arm und ging nach draußen.

Deutschland Metz Haus

„Ah, da bist du ja. Du hast gar nicht gesagt das Lok und Sophie mitkommen.“ „Ja sie haben sich sozusagen selbst eingeladen. Ich bringe dann mal Zhalia hoch auf das Zimmer. Das sie in Ruhe schlafen kann.“ Somit verließ Dante mit Zhalia im Arm die Gruppe und brachte Zhalia auf, dass Zimmer. Nach 10 Minuten kam er wieder zurück. „So wir sollten jetzt die Mission planen.“ „Dante ist es wahr, dass Zhalia schwanger ist.“ „Ja ist sie. Im 6. Monat.“ „Toll ich freue mich für euch.“, schrie Lok. „Leise du Trottel sonst weckst du noch Zhalia auf. Sie braucht Ruhe.“, sagte Sophie und gab ihm eine Kopfnuss. „Zu spät, ich bin schon wach. Ihr solltet lieber die Mission planen. Dieser Titan ist sehr wichtig.“ „Stimmt also fangen wir an. Ich hatte gestern Abend einen Traum wo der Titan mir gesagt hat, wo er ist. Er hat mich anscheinend auch als seinen Meister auserwählt. Er ist anscheinend im Tal der Könige.“ „Aber wo denn? Das Tal der Könige ist groß.“ „Er hat gesagt, dass er mir ein Zeichen geben wird, wo er ist. Also brechen wir gleich auf damit wir ihn so schnell wie möglich haben.“

Mission: Grabstätte des Phönix Musago finden

Sie waren jetzt im Tal der Könige. Doch weit und breit war kein Zeichen zu sehen. Dante zweifelte schon. Es regnete in Strömen und sie waren bis auf die Knochen durch genässt. Sie waren genau in die Regenzeit gekommen. Sophie drehte sich zu Dante: „Weißt du was, dass für ein Zeichen sein soll?“ „Nein leider nicht aber da Musago der Phönix des Lichts ist. Muss das Zeichen auch, was mit Licht zutun haben.“ Genau in dem Moment wo er, dass Wort Licht gesagt hat. Ging der Himmel ein bisschen auf und Licht fiel durch das Loch auf eine Dünne. Dante ging dann darauf zu und fand einen geheimen Durchgang. Lok traute seinen Augen kaum. Sie hatten endlich denn Titanen gefunden. Sophie, Lok, und Dante gingen in die Höhle und sahen Bilder aus alten Zeiten. „Seht ihr, dass muss Musago sein“, plötzlich stoppte Dante als er die Stimme hörte die auch zu ihm in seinem Traum gesprochen hatte. „Ja, dass bin ich.“, sie drehten sich um und sahen denn Drachen. „Diese Bilder zeigen wie die Leute

mich damals als Gott verehrt haben und dann eingesperrt haben.“ Musago klang traurig, anscheinend war mehr dahinter. Aber er hob plötzlich den Kopf, fletschte die Zähne und knurrte: „Da ist jemand. Dante verbinde dich mit mir, ich würde gerne mal wieder raus.“ Dante nickte und lief zum Amulett. Es hat die Farbe wie der Himmel aber man konnte auch die Farbe von Blitzen darin sehen.

„Schauen wir mal, was der Holotome sagt“:

Musago Phoenix des Lichts

Angriff 10 Verteidigung 10

Spezielle Fähigkeiten schnelle Regeneration von Wunden und kontrolliert das Licht und die Blitze

Die Drei machten große Augen als sie, dass hörten. Er war viel stärker als die legendären Titanen. Deshalb war er so wichtig für die Huntik Vereinigung und die Organisation. Aber wer war derjenige der draussen war. Sie gingen nach draussen und sahen die Organisation. Seit der Professor vor 4 Jahren ins Reich der Geister verschwunden war, hatte Rassimov die Leitung übernommen. „Dante Vale, ich weiß, dass hier der Titan Musago sein muss.“ „Ja, er ist hier und du wirst ihn gleich zu Gesicht bekommen. Nimm Gestalt an, Musago.“ Es erschien ein riesiger weißer Drache. Er hat einen schönen stämmigen Körper. Sein kurzes Fell schimmerte in einem Weiß, das sie noch nie gesehen haben. Es leuchtete so im Licht der Sonne als würde er nur aus Licht bestehen. Seine großen ausgeprägten Krallen zuckten gefährlich. Seine Augen fixierten seine Gegner und er öffnete sein Maul. Musago's Zähne glichen Dolchen. Er könnte damit alles zerreißen was er wollte und sich tief und fest in das Fleisch seines Opfers beißen.

„Was ist Rassimov. Willst du ihn nicht haben, also komm und hol ihn dir. Aber ich glaube auf deine Freunde kannst du dich nicht verlassen. Die haben sich schon in die Hosen gemacht.“, sagte Dante schon amüsiert. Rassimov konnte es nicht fassen was das für Memmen waren. Alleine könnte er nicht gegen die drei Suchenden ankommen. „Wir werden uns wiedersehen.“, und er verschwand. Der Titan kehrte in sein Amulett zurück. Die drei machten sich auf dem Weg zurück zum Anwesen von Metz. Nach 6 Stunden waren sie endlich wieder bei Metz. Dante nahm sofort Zhalia in seine Arme und fragte ihr wie es ihr geht. Es ging ihr gut und auch dem Baby. Sie erzählten Metz und Zhalia von ihrem Abenteuer im Tal der Könige. Am Abend als Dante und Zhalia endlich mal ein wenig Zeit für sich hatten, dachten sie jedenfalls. Dante drehte sich zu Zhalia um und schaute ihr tief in die Augen. „Zhalia wir kennen uns schon seit Jahren und haben viel zusammen erlebt. Am Anfang warst du zwar abweisend, aber nach und nach hast du dich geöffnet. Ich liebe dich und freue mich schon auf unser Kind. Willst du mich heiraten?“ Zhalia stockte der Atem, das hatte sie nicht erwartet. Sie hatte schon mal mit dem Gedanken gespielt, aber nie richtig wahrgenommen. „Dante, ich ich ...“, sie schlang plötzlich ihre Arme um seinen Hals und sagte, dass was Dante heimlich gehofft hat als Antwort zu hören. „Natürlich werde ich dich heiraten. Ich liebe dich.“ Ihre Gesichter kamen sich näher und ihre Lippen teilten sich einen leidenschaftlichen Kuss. Nur dieser Moment hielt nicht lange an, da sie ja nicht alleine waren. Plötzlich sprangen Metz, Lok und Sophie hinter der Tür hervor und freuten sich. „So ihr schuldet mir jeder 10€.“, begann Metz. Zhalia und Dante staunten nicht schlecht. Anscheinend haben sie eine Wette abgeschlossen ob Dante ihren einen Antrag macht oder nicht.

